

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1979)
Heft: 8

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREIHEIT bedeutet mir alles auf der Welt, und Freiheit liegt in meinem Blut - ich aus jenischer Abstammung, dessen Welt oft heute noch falsch verstanden und missgedeutet wird!

Mein innerster Wunsch als Zigeuner ist und bleibt, als Hüter der Ueberlieferung die geistige Welt meiner Vorfahren (fahrendes Volk) zu erhalten und nachzuahmen, als dessen ich geboren wurde.

Ich bin stolz darauf einer zu sein und tue alles, um als Erdenbürger dieser freien Kultur als solcher von den andern Leuten (nicht Zigeuner) anerkannt und geachtet zu werden. Denn jeder Mensch auf der Welt hat das Recht, nach seinen moralischen Bräuchen und Sitten zu leben, sei er ein anderer oder wie ich jenischer Abstammung!! Aber wie kann ich meine Sippe unterstützen, wenn mein Freiheitsdrang so sehr unterbunden und ich

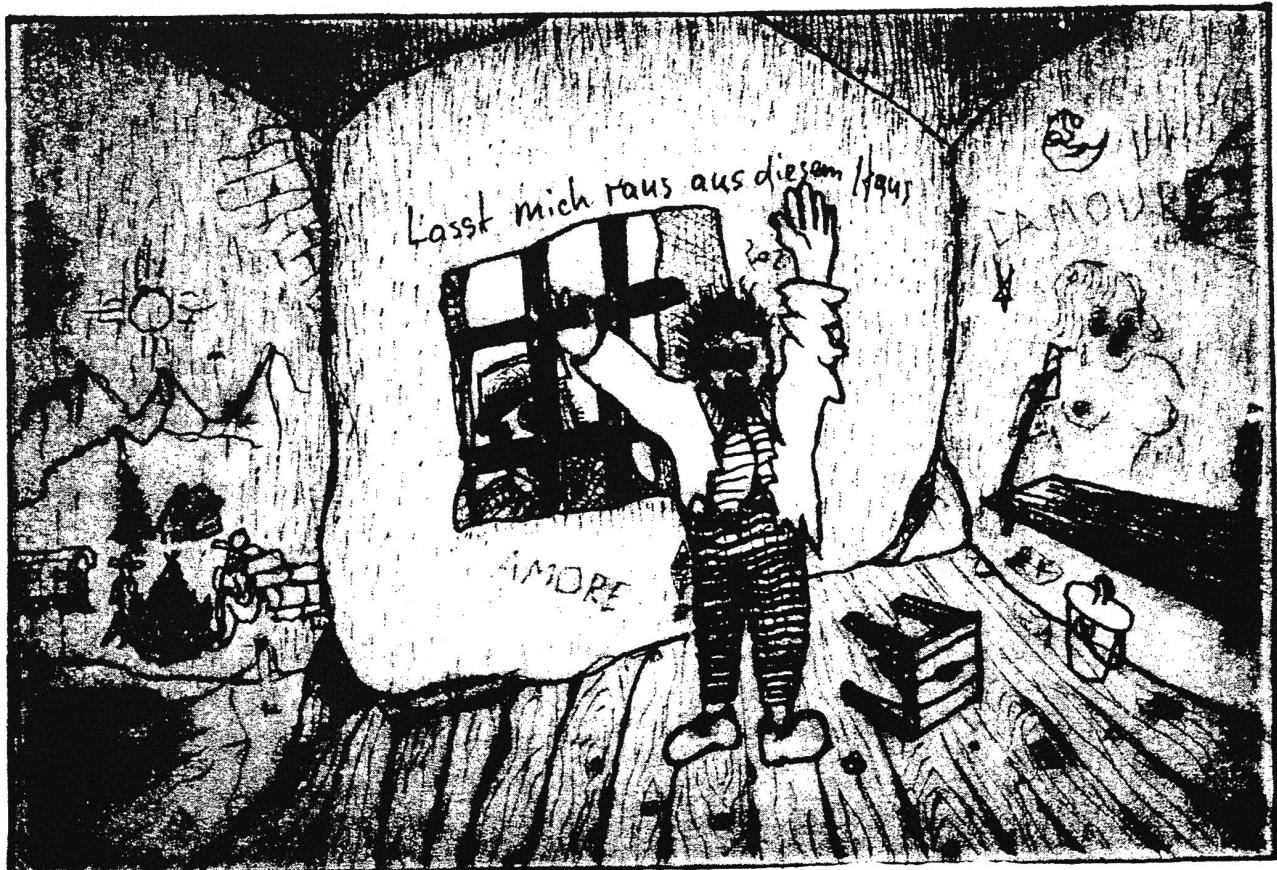
GEFANGEN gehalten werde?

So bin ich hier oft in Gedanken bei meinem freien Volk, deren Welt es war und heute noch ist, frei darin zu leben, wie die Schöpfer-Natur sie geschaffen hat. Mein eigen Blut kann ich nicht verleugnen, und mir graut davor, mich in eine zivilisierte Zwangsjacke zu stecken, dessen Umwelt verschmutzt, voller Neid und nicht mehr frei ist.

Und was meine Gedanken noch sagen wollen, kann ich am besten in einem Gedicht ausdrücken, das ich Ihnen liebe Leser nicht vorenthalten möchte.



Text: Alois Mehr



Der Zigeuner :

Mein Herz das ist nur ein Zigeuner
ich lieb die Natur dieser Welt
und nennt man mich oft ein Träumer,
doch gäb ich es nicht für viel Geld.

Nur frei will ich sein und wandern
nach uralten Bräuchen und Lust
das Hetzen, das lass ich den andern,
doch ich hab ein Lied in der Brust!

Ich sitz gern an Lagerfeuern,
und ziehe gerne von Ort zu Ort,
und zahle nicht gerne Steuern
nur darum treibt man mich fort!

Stolz zieh ich umher mit Wagen,
mit Pferd, mit Sippe und Stamm
und müde vom Wandern und Tragen,
frag ich ob ich bleiben kann!

Mein Heim sind Wiesen und Wälder,
nur darin fühl ich mich wohl,
und werd ich auch langsam älter
frag nicht, ob ich bleiben soll.

So zieh ich ein Leben lang weiter,
verbunden mit meiner Natur
doch immer hab ich ein Begleiter,
und sei es ein Vöglein nur!

Ich kann den Mensch nicht verstehen,
wie Macht und Geld ihn treibt -
statt Schönes wie ich zu sehen,
und glücklich im Tod noch bleibt !!!!!

Text: Alois Mehr

LOS GITANOS RUMBEROS AVEC LES DANSEUSES VOUS APPORE LEUR SOLEIL DE CAMARQUE AVEC UNE MUSIQUE ENDIABLE

IM "OFFENE GUDDE" GRAMMERHUS LANGENTHAL / FREITAG 30. MÄRZ 78 / 20.15 UHR
FREIWILLIGER BETRAG ZU GUNSTEN DER MUSIKER.

DIE AUFGESTELLTE - VERRÜCKTE MUSIK DER VIER "GYPSYS" VERSPRICHT EINEN FEURIGEN
ABEND IM GRAMMERHUS.



Und in alle unsere Kultur verstrichen
Und geniessen können, hätten wir mehr Frieden auf unserer
Welt

FRANCISCO

CONSUELA

RAFAELA

TONI

FOTO: RUEDI
FEUENBERGER